

Da InDesign (ID) nicht wie Quark standardmässig Schwarz überdruckt, ist Vorsicht geboten, wenn man einfach eine neue Farbe anlegt und auf 100% K stellt. Dieses Schwarz wird bei ID prinzipiell ausgespart. Die Holzhammermethode wäre, dieses Schwarz über die Attribute auf überdrucken zu stellen. Das Ganze ist jedoch aus zwei Gründen problematisch:

Hat man dann schon mindestens zwei Arbeitsschritte zu viel gemacht und Garantiert einem niemand, dass dieses Schwarz auch nicht doch «versepariert» wird.

ID löst das Ganze sehr einfach. In den Farbfeldern ist ein Schwarz vordefiniert, welches immer 100K ist, immer überdruckt und von keinem RIP der Welt versepariert werden kann (solange bei «Farbfeld [Schwarz] 100% überdrucken» der Haken gesetzt ist unter InDesign//Voreinstellungen//Schwarzdarstellung).

Dieses «heilige Schwarz» erkennt man leicht an den eckigen Klammern [Schwarz]. Es empfiehlt sich grundsätzlich für Schwarz, das überdrucken soll, immer dieses «heilige Schwarz» zu verwenden.

Like to share?

- [Click to share on WhatsApp \(Opens in new window\)](#)
- [Click to share on Twitter \(Opens in new window\)](#)
- [Click to share on LinkedIn \(Opens in new window\)](#)
- [Click to share on Facebook \(Opens in new window\)](#)
- [Click to share on Pocket \(Opens in new window\)](#)
- [Click to email this to a friend \(Opens in new window\)](#)
- [Click to print \(Opens in new window\)](#)